

# Wohnungssuche

## Wo finde ich Wohnungsanzeigen?

- Zeitungen
- Internet
  - [www.Immobilienscout24.de](http://www.Immobilienscout24.de)
  - [www.Immonet.de](http://www.Immonet.de)
  - <https://www.wg-gesucht.de/>
  - <https://www.easywg.de/>
- Hausverwaltungen
- Wohnungsbaugenossenschaften.
  - Wohnungsbaugenossenschaften sind Selbsthilfeorganisationen, die ihre Mitglieder mit preisgünstigem Wohnraum versorgen wollen und keine Kapitalmehrung zum Ziel haben.
- Über Freunde, Bekannte, Nachbarn, ...
- Die Infomail „[Budenschleuder](#)“ mit Wohnungsangeboten und Gesuchen in München
  - Wenn du den Newsletter bekommen möchtest, schreibe eine E-Mail an [budenschleuder@kraeftner.de](mailto:budenschleuder@kraeftner.de), in der du sagst, dass du gerne auf den E-Mailverteiler möchtest
- Maklerinnen und Makler suchen für dich Wohnungen gegen Geld

## Wohnprojekt von „Münchner Freiwillige – Wir helfen e.V.“

- Der Verein „[Münchner Freiwillige – Wir helfen e.V.](#)“ mietet Wohnungen an. Untervermietung an sozial Benachteiligte und Geflüchtete. Auf deren Website kannst du dich als Interessent registrieren: <http://www.muenchner-freiwillige.de/wohnen.html>

## „Wohnen für Hilfe“

- „Wohnen für Hilfe“: Du wohnst bei einer älteren Person und hilfst ihr im Alltag, z.B. bei Einkäufen, Gartenarbeit etc. Dafür kannst du günstig bei ihr wohnen. 1 qm Wohnfläche entspricht ca. 1 Stunde Hilfe im Monat
  - Der Seniorentreff Neuhausen e.V. bringt Interessenten zusammen. Alle Infos über den Ablauf und die Bedingungen findest du auf deren Website:

<http://www.seniorentreff-neuhausen.de/wohnen-fuer-hilfe/wohnen-fuer-hilfe-die-alternative-wohnform-fuer-jung-und-alt/>

- Auf der Website [www.mitwohnen.org](http://www.mitwohnen.org) findest du Angebote für „Wohnen für Hilfe“

## **Kontaktaufnahme zu Vermieterinnen und Vermietern**

### **Telefonischer Erstkontakt**

- Bei mangelnden Deutschkenntnissen evtl. Anruf durch Freund\*in, Ehrenamtliche\*n ..
- Immer den eigenen Namen nennen
- Mitteilen, wie viele Personen in die Wohnung einziehen

### **Schriftlicher Erstkontakt (Anschreiben)**

- Maximal 1 Seite
- Aufenthaltsstatus nennen
- Einkommenssituation darlegen (gesicherte und pünktliche Mietzahlung)
- Pfleglichen Umgang mit der Wohnung zusichern
- Wissen über „deutsche Mietkultur“ mitteilen
- Teilnahme Sprachkurs
- Ggf. Pat\*in oder anderen Kontaktperson als Ansprechperson nennen
- Persönliches Kennenlernen anbieten

### **Die Wohnungsbesichtigung**

- Mappe mitnehmen – Unterlagen:
  - Anschreiben
  - Lebenslauf
  - Foto
  - Kopie des Ausweises
  - Bestätigung des Jobcenters über gewährte Leistungen und ggf. maximale Miethöhe (Bruttokaltmiete)
  - Ggf. Einkommensnachweise
  - Ggf. Bestätigung der Bank über einwandfreie Kontoführung
  - Ggf. Auskunft des aktuellen Vermieters, dass keine Mietrückstände bestehen
  - Ggf. Referenzen Arbeitgeber\*in / Lehrer\*in / Sozialpädagog\*innen, ...
- Pünktlichkeit
- Höflichkeit (Handy aus, Danke sagen, Hand geben, Blickkontakt)
- Anwesenheit aller Personen, die in die Wohnung einziehen möchten (auch Kinder)
- Auf Fragen des Vermieters zu Familie, Einkünften etc. vorbereitet sein
- Fotos der Wohnung nur nach vorherigem Fragen machen!

Nach der Besichtigung sich per Mail bedanken und nach 2 bis 3 Tagen nachhaken.

(Quelle: PowerPoint Münchner Freiwillige – Wir helfen e.V.; 2017)

## Sozialwohnungen

Antrag auf eine geförderte Wohnung (Sozialwohnung):

- Antragstellung im Amt für Wohnen und Migration, Franziskanerstr. 8, München
- Benötigte Unterlagen mitbringen, insbesondere
  - Personalausweis oder Reisepass
  - Verdienstbescheinigungen bei Einkommen aus nichtselbständiger Arbeit
  - Gegebenenfalls Arbeitslosengeld/Hilfebescheide
  - Gegebenenfalls Sozialhilfe- oder Rentenbescheide etc.
- Die Vergabe erfolgt über die Internetplattform SOWON ([www.sowon-muenchen.de](http://www.sowon-muenchen.de))
- Nach Antragsstellung erhält man einen Brief mit Zugangsdaten

(Quelle: LH München, Sozialreferat, Amt für Wohnen und Migration)